

STADT ERLANGEN Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen -Wohnungsvermittlung-	Öffnungszeiten Mo: 8 - 12 Uhr u. 14 - 18 Uhr Di, Fr: 8 - 12 Uhr Do: 8 - 14 Uhr Mi geschlossen!	Dienstgebäude Rathausplatz 1 Zimmer: 416 -420 Postfach 3160 91051 Erlangen	Tel.: 09131/86-2598 / 1586 / 2506 Fax: 09131/86-2151 E- Mail: wohnungsvermittlung@stadt.erlangen.de	Eingang
---	---	---	---	----------------

Wohnungsantrag (Abgabe nur nach vorheriger Terminvereinbarung) auf erstmalige / weitere Vormerkung als Wohnungsbewerber und Benennung aufgrund eines Wohnungsbesetzungsrechts sowie auf Erteilung einer Wohnberechtigungsbescheinigung nach Art. 14 Bay. Wohnraumförderungsgesetz (BayWoFG) i.V.m. Art. 4, 5 Bay. Wohnungsbindungsgesetz (BayWoBindG). Datenschutzhinweis: Die in diesem Antragsformular geforderten Angaben sind zur Feststellung der Förderberechtigung im sozialen Wohnungsbau sowie für die Erteilung der Wohnberechtigungsbescheinigung und die Benennung als Wohnungsbewerber erforderlich. Rechtsgrundlagen sind das Bay. Wohnraumförderungsgesetz (BayWoFG), das Bay. Wohnungsbindungsgesetz (BayWoBindG) und die Durchführungsverordnung zum Wohnungsbindungsrecht.	Antrags-Nr.: EA WA SUB <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> EDV erfasst EDV erledigt Erkz.
---	---

1. Antragsteller/in		
Familienname	Vorname	Staatsangehörigkeit
Geburtsdatum, Geburtsort		AE-Status
(Straße, Nr., PLZ, Ort)	Tel. Nr. tagsüber	
Postanschrift:	Beruf	
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend seit		
Ist für Sie ein gesetzlicher Betreuer bestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Name und Adresse des Betreuers:		

2. In die künftige Wohnung sollen außer der/m Antragsteller/in noch folgende Personen aufgenommen werden:					
Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum Antragsteller	Staatsangehörigkeit	Beruf	AE-Status
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
Sind Sie oder eine im Antrag aufgeführte Person schwerbehindert/gleichgestellt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Prozent					
Liegt eine Pflegebedürftigkeit vor? (Nachweise sind beizufügen) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					

3. Angaben zu den derzeitigen Wohnverhältnissen					
Ich bin <input type="checkbox"/> Hauptmieter/in <input type="checkbox"/> Untermieter/in <input type="checkbox"/> Mitbewohner/in <input type="checkbox"/> Eigentümer/in		Die gegenwärtige Wohnung ist <input type="checkbox"/> die elterliche Wohnung <input type="checkbox"/> eine städt. Obdachlosenwohnung <input type="checkbox"/> eine Sozialwohnung <input type="checkbox"/> eine sonstige Privatwohnung <input type="checkbox"/> in einer Wohngemeinschaft <input type="checkbox"/> bei Bekannten / Verwandten <input type="checkbox"/> in einem Wohnheim <input type="checkbox"/> in einer stationären Einrichtung <input type="checkbox"/> in einer Justizvollzugsanstalt			Anm.
Zahl der Bewohner	Wohnräume ohne Küche	Wohnfläche in qm	Gesamtmiete €	Wohngeld €	
Wohnhaft seit (Datum)	Name und Anschrift des Vermieters				

9. Einkommenserklärung

Angaben zur Person		Eigenes Einkommen		Einkommen der letzten 12 Monate	
1	Name	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar aus		
	Vorname		<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit		
	Geburtsort		<input type="checkbox"/> Rente		
	Es wird versichert, dass alle Angaben vollständig sind und keine weiteren Einkünfte existieren. Auch Nebeneinkünfte werden vollständig aufgeführt.			<input type="checkbox"/> selbständiger Arbeit	
		Unterschrift		<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld	
			<input type="checkbox"/> Sozialhilfe/ALG II		
			<input type="checkbox"/> ausländische Einkünfte		
			<input type="checkbox"/> Krankengeld		
			<input type="checkbox"/> Zinsen aus Kapital		
			<input type="checkbox"/> Unterhalt		
			<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung		
			<input type="checkbox"/> Elterngeld		
			<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte		
2	Name	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar aus		
	Vorname		<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit		
	Geburtsort		<input type="checkbox"/> Rente		
	Es wird versichert, dass alle Angaben vollständig sind und keine weiteren Einkünfte existieren. Auch Nebeneinkünfte werden vollständig aufgeführt.			<input type="checkbox"/> selbständiger Arbeit	
		Unterschrift		<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld	
			<input type="checkbox"/> Sozialhilfe/ALG II		
			<input type="checkbox"/> ausländische Einkünfte		
			<input type="checkbox"/> Krankengeld		
			<input type="checkbox"/> Zinsen aus Kapital		
			<input type="checkbox"/> Unterhalt		
			<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung		
			<input type="checkbox"/> Elterngeld		
			<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte		
3	Name	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar aus		
	Vorname		<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit		
	Geburtsort		<input type="checkbox"/> Rente		
	Es wird versichert, dass alle Angaben vollständig sind und keine weiteren Einkünfte existieren. Auch Nebeneinkünfte werden vollständig aufgeführt.			<input type="checkbox"/> selbständiger Arbeit	
		Unterschrift		<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld	
			<input type="checkbox"/> Sozialhilfe/ALG II		
			<input type="checkbox"/> ausländische Einkünfte		
			<input type="checkbox"/> Krankengeld		
			<input type="checkbox"/> Zinsen aus Kapital		
			<input type="checkbox"/> Unterhalt		
			<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung		
			<input type="checkbox"/> Elterngeld		
			<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte		
4	Name	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar aus		
	Vorname		<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit		
	Geburtsort		<input type="checkbox"/> Rente		
	Es wird versichert, dass alle Angaben vollständig sind und keine weiteren Einkünfte existieren. Auch Nebeneinkünfte werden vollständig aufgeführt.			<input type="checkbox"/> selbständiger Arbeit	
		Unterschrift		<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld	
			<input type="checkbox"/> Sozialhilfe/ALG II		
			<input type="checkbox"/> ausländische Einkünfte		
			<input type="checkbox"/> Krankengeld		
			<input type="checkbox"/> Zinsen aus Kapital		
			<input type="checkbox"/> Unterhalt		
			<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung		
			<input type="checkbox"/> Elterngeld		
			<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte		
5	Name	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, und zwar aus		
	Vorname		<input type="checkbox"/> nichtselbständiger Arbeit		
	Geburtsort		<input type="checkbox"/> Rente		
	Es wird versichert, dass alle Angaben vollständig sind und keine weiteren Einkünfte existieren. Auch Nebeneinkünfte werden vollständig aufgeführt.			<input type="checkbox"/> selbständiger Arbeit	
		Unterschrift		<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld	
			<input type="checkbox"/> Sozialhilfe/ALG II		
			<input type="checkbox"/> ausländische Einkünfte		
			<input type="checkbox"/> Krankengeld		
			<input type="checkbox"/> Zinsen aus Kapital		
			<input type="checkbox"/> Unterhalt		
			<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung		
			<input type="checkbox"/> Elterngeld		
			<input type="checkbox"/> sonstige Einkünfte		

10. Vermögen				
Haben Sie oder eine der unter Nummer 2 aufgezählten Personen Vermögen (z. B. Bargeld, Sparguthaben, Immobilien, Kapitallebensversicherungen, Aktien) oder sind bzw. waren Sie in Besitz von Wohneigentum? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
11. Werbungskosten				
Werden bei aufgeführten Personen höhere Werbungskosten als nach dem § 9a des Einkommensteuergesetzes (EStG) geltend gemacht? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Name, Vorname		Höhe laut Steuerbescheid		
12. Pauschaler Abzug für Steuern, Kranken- und Rentenversicherung				
Folgende Personen entrichten Steuern, Beiträge zur Kranken- und / oder Rentenversicherung				
Nr.	Name, Vorname	Steuern	Krankenversicherung	Rentenversicherung
1		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
13. Einkommensänderung				
Wird sich das Einkommen eines Haushaltsmitglieds innerhalb der nächsten zwölf Monate verändern? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar bei ab auf €				
14. Freibetrag				
Sind seit dem Jahr der Eheschließung weniger als zehn Kalenderjahre vergangen und ist kein Ehegatte älter als 40 Jahre? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Datum der Eheschließung				
15. Unterhaltsleistungen				
Werden von aufgeführten Personen gesetzliche Unterhaltszahlungen geleistet? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar				
von (Name, Vorname)		an (Name, Vorname)		
		Betrag (€)		
Beruht der Unterhalt auf einer Unterhaltsvereinbarung, einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				
Erklärung des / der Antragsteller/s				
Es wird versichert, dass alle Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend sind. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass alle Änderungen (z.B. der Anschrift, des Personenstandes, der Personenzahl usw.) der Abteilung Wohnungswesen unverzüglich mitzuteilen sind. Es ist bekannt, dass die Abt. Wohnungswesen die persönlichen Angaben, die Angaben über die Zahl der Familienmitglieder, deren Familienstand, die Berufstätigkeit und die Mietzeiten in den angegebenen Wohnungen bei der Meldebehörde o. auf andere Weise überprüft. Es ist ferner bekannt, dass Kontenabrufe (§ 93 Abs. 8 AO) getätigt werden können.				
Es besteht damit Einverständnis, dass die Abteilung Wohnungswesen bei der Einwohnerdatei der Meldebehörde Auskunft über die Tatsache der Ausstellung einer Lohnsteuerkarte für mich und meine Haushaltsangehörigen und soweit erforderlich, Auskunft beim Finanzamt über die Einkünfte einholt.				
Es bestehen keine Mietrückstände und es ist kein Gerichtsverfahren wegen unzumutbaren Verhaltens ergangen oder anhängig.				
Ort, Datum		Unterschrift des Antragstellers		
		Unterschrift aller Haushaltsangehörigen über 18 Jahren		
Hinweis für die / den Antragsteller/in: Bitte vereinbaren Sie vor Antragsabgabe einen Termin, um lange Wartezeiten zu vermeiden!				
Verfügung (wird von der Wohnungsvermittlung ausgefüllt)				
1. Die Angaben des Antragstellers / der Antragstellerin über den Wohnsitz und die Zahl der zum Haushalt rechnenden Personen und deren Familienstand stimmen mit den Eintragungen im Melderegister <input type="checkbox"/> überein <input type="checkbox"/> in folgenden Punkten nicht überein				
2. Antragsteller ist seit		mit Hauptwohnsitz in		
		gemeldet.		
Ort, Datum		Unterschrift		
mit Melderegister verglichen				

Erläuterungen zum Wohnungsantrag:

Sehr geehrte Antragstellerin,
sehr geehrter Antragsteller,

bevor Sie eine öffentlich geförderte Wohnung beziehen können, müssen wir überprüfen, ob Sie sozialwohnungsberechtigt sind. Das ist in erster Linie eine Frage des Einkommens. Darüber hinaus können nur Personen, die tatsächlich und rechtlich in der Lage sind für mindestens ein Jahr in der Bundesrepublik Deutschland zu leben und einen eigenen Hausstand zu führen, einen Wohnungsantrag stellen. Dies ist beispielsweise nicht der Fall bei Familienangehörigen von ausländischen Mitbürgern, die noch nicht in Deutschland leben. Ebenso sind **Ausländer**, die sich noch **im Asylverfahren** befinden, **nicht antragsberechtigt!**

Besitzer von Wohneigentum sind ebenfalls **nicht antragsberechtigt**, sofern dieses nutz- bzw. verwertbar ist. Auch hoch verschuldetes Wohneigentum kann ein beträchtliches Vermögen darstellen, das die Vermittlung einer öffentlich geförderten Wohnung ausschließt.

Die Fragen im Antrag sind notwendig, um prüfen zu können, ob Sie sozialwohnungsberechtigt sind und wann Sie für welche Wohnung vorgeschlagen werden können. Die Fragen zu Ihrer persönlichen Situation sind wichtig, um die soziale Gewichtung Ihres Antrages bestimmen zu können.

Wichtig:

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn **alle** Fragen **richtig** und **vollständig** beantwortet sind. Bestimmte Angaben im Antrag müssen durch Unterlagen und Bescheinigungen belegt werden. Diese müssen zusammen mit dem Antrag vollständig abgegeben werden.

Wahrheitswidrige Angaben bzw. das Verschweigen wesentlicher, für die Bearbeitung des Wohnungsantrages relevanter Tatsachen, können auch nach Vermittlung einer öffentlich geförderten Wohnung zur Rücknahme der Wohnberechtigungsbescheinigung und zur Kündigung der Wohnung führen.

Beantragen Sie eine neue Wohnung rechtzeitig, da Erlangen Gebiet mit erhöhtem Wohnungsbedarf ist und eine Vermittlung im Regelfall mehrere Monate dauern wird.

Vergessen Sie nicht, den Antrag zu unterschreiben.

Bei mehreren volljährigen Haushaltsmitgliedern muss jeder Einzelne unterschreiben!

In der Folge erhalten Sie Informationen, wie Sie den Antrag richtig ausfüllen, um Verzögerungen bei der Bearbeitung zu vermeiden.

Die Randnummern beziehen sich auf die im Antrag ebenso nummerierten Textstellen.

- 1) Hier geben Sie die Anschrift an, unter der Sie gemeldet sind.
Wenn Ihre tatsächliche Wohnanschrift anders lautet, müssen Sie diese in der Zeile „Postanschrift“ einfügen. Wohnen Sie bei Bekannten / Verwandten in der Wohnung, muss hier auch deren Name angegeben werden, da Vermittlungsvorschläge, die wir Ihnen unterbreiten, sonst nicht zugestellt werden können. Wenn Sie noch nicht in Erlangen leben und in Erlangen nicht gemeldet sind, müssen Sie uns eine Meldebescheinigung Ihrer Heimatgemeinde vorlegen (im Einwohnermeldeamt Ihrer Gemeinde erhältlich). Sie können auch das gesamte Antragsformular dort vorlegen und sich die Verfügung auf der letzten Antragsseite ausfüllen und bestätigen lassen. Wenn Ihnen ein gesetzlicher Betreuer zugeteilt ist, geben Sie bitte auch dessen Anschrift an, damit wir ggf. Wohnungsangebote zusenden können.
- 2) In diesen Feldern müssen alle Personen eingetragen werden, die mit in die neue Wohnung einziehen sollen. Geben Sie bitte auch deren Geburtsnamen an. Ist eine Person schwerbehindert oder pflegebedürftig, muss dies durch einen Schwerbehindertenausweis oder Pflegegeld-

bescheid nachgewiesen werden. Bei eingetragenen Lebensgemeinschaften ist diese durch Vertrag nachzuweisen. Bei anderen unverheirateten Paaren muss die Absicht, dass die Lebenspartnerschaft auf Dauer angelegt ist, in geeigneter Weise nachgewiesen werden (gemeinsame Kinder, gemeinsamer Hausstand). Ansonsten kann der Lebenspartner bezüglich der Wohnungsgröße nicht berücksichtigt werden.

- 5) Auf Grundlage der Angaben in diesem Bereich stufen wir die Dringlichkeit Ihres Wohnungsantrages ein. Es ist deshalb wichtig, dass Sie hier möglichst genaue und detaillierte Angaben machen. Nutzen Sie zusätzlich auch das Feld 8. zur Begründung Ihres Antrages in stichpunktartiger Formulierung. Leben Sie derzeit noch in einer Privatwohnung, legen Sie uns Ihren Mietvertrag vor. Besteht eine Schwangerschaft, ist der Mutterpass vorzulegen.
Von Aussiedlern benötigen wir den Aufnahmebescheid oder den Vertriebenenausweis.
- 6) Die Beantwortung der hier gestellten Fragen ist in Ihrem eigenen Interesse notwendig, um Missverständnisse mit Vermietern bei der Vermittlung von Wohnungen zu vermeiden. Außerdem können wir aus den Angaben dieser Felder Rückschlüsse auf die Dringlichkeit Ihres Antrages ziehen.
- 7) Beachten Sie, dass Sie bei der Angabe der künftigen **maximal zahlbaren Gesamtmiete** in einem realistischen Rahmen bleiben. Übersteigt die Miete einer freiwerdenden Wohnung den von Ihnen angegebenen Betrag, werden Sie bei der Vergabe der Wohnung nicht berücksichtigt. Erfahrungsgemäß bewegen sich die Gesamtmieten (Grundmiete + Nebenkosten + Heizkosten + ggf. Kosten für einen PKW-Stellplatz)
 - für eine Einraumwohnung zwischen 250 € und 400 €
 - für eine Zweiraumwohnung zwischen 400 € und 500 €
 - für eine Dreiraumwohnung zwischen 450 € und 600 €
 - für eine Vierraumwohnung zwischen 500 € und 750 €.

Unter **behindertenfreundlich** verstehen wir eine normale Erdgeschosswohnung, bzw. eine Wohnung, die über einen Lift erreicht werden kann.

Eine **Rollstuhlbenutzerwohnung** hat barrierefreien Zugang, u. U. Türverbreiterungen und ein behindertengerechtes Bad.

Sollten Sie eine solche Wohnung benötigen, ist es dringend erforderlich, dass Sie Ihre Vorstellungen und Erfordernisse detailliert schildern. Wohnungen dieser Art gibt es sehr wenige, deshalb ist auch mit äußerst langen Wartezeiten zu rechnen.

Seniorenwohnungen wurden unter Berücksichtigung der angenommenen Bedürfnisse von Senioren (Personen, die mind. 60 Jahre alt sind) errichtet. Die Häuser sind z. T. mit Lift ausgestattet. Sie befinden sich in den Stadtteilen Anger, Bruck, Büchenbach und im Stadtnorden. Für die Bewohner solcher Wohnungen ist auch eine Betreuung durch städt. Seniorenbetreuerinnen eingerichtet. Es handelt sich nicht um Pflege, es wird jedoch Hilfestellung bei Besorgungen, Vorsprache auf Ämtern oder für allg. Dinge des täglichen Lebens geleistet.

Beachten Sie grundsätzlich, dass die Vermittlung einer Wohnung umso länger dauert, je differenzierter Ihre Vorstellungen sind. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass in besonders eiligen Fällen (z. B. drohendem Verlust der jetzigen Wohnung aufgrund eines Räumungsurteils oder bei bereits eingetretener Obdachlosigkeit) auf das Ankreuzen einer bestimmten Wohnlage verzichtet werden sollte, um eine Wohnungsvermittlung nicht zusätzlich zu erschweren.

- 9) Füllen Sie auch die Einkommenserklärung vollständig aus! Alle Einkommen, die hier angegeben werden, müssen durch besondere Bescheinigungen oder Bescheide (Ar-

beitslosengeld I + II, Grundsicherung) nachgewiesen werden. Rentenbezieher müssen den letzten Rentenbescheid vorlegen, da für die Berechnung die Bruttorente ausschlaggebend ist. Der Kontoauszug reicht nicht! Bei berufstätigen Haushaltsmitgliedern muss der Arbeitsvertrag (bei erst kurzer Beschäftigungszeit), ansonsten die rosa Verdienstbescheinigung, die der Arbeitgeber ausfüllt, vorgelegt werden. Gehaltsabrechnungen, Lohnzettel etc. genügen nicht. Auch geringfügige Beschäftigungsverhältnisse werden berücksichtigt. Für **jedes** Beschäftigungsverhältnis müssen Verdienstbescheinigungen vorgelegt werden. Nehmen Sie deshalb entsprechend viele rosa Vordrucke mit. Diese liegen bei der Wohnungsvermittlung aus bzw. können Ihnen auf Anfrage ausgehändigt werden. Empfangener Unterhalt muss durch den Dauerauftrag oder durch Kontoauszug nachgewiesen werden. Selbständige müssen den letzten Steuerbescheid sowie eine vom Steuerberater erstellte Einkommensprognose für das laufende oder zukünftige Jahr vorlegen. Leben Sie von Kapitalerträgen oder von Erspartem, müssen Sie die Höhe Ihres Vermögens sowie die daraus erhaltenen Zinseinkünfte nachweisen.

10) Geben Sie hier an, ob Sie über Vermögensbesitz verfügen. In diesem Fall sind gesonderte Nachweise über Art und Umfang vorzulegen. Weiterhin wird abgefragt, ob Sie Eigentümer einer bzw. mehrerer Wohnungen sind oder Erlöse aus deren Verkauf erzielt haben. Trifft dies zu, muss geprüft werden, ob Sie dennoch sozialwohnungsberechtigt sind.

- 11) Werbungskosten werden als Werbungskostenpauschale geltend gemacht. Höhere Werbungskosten sind durch Vorlage des Steuerbescheides nachzuweisen.
- 12) Gilt in erster Linie für Studenten und Selbständige. Die Beträge sind durch Vorlage der Versicherungsverträge nachzuweisen und können dann pauschal angerechnet werden, wenn sie ihrem Zweck nach dem von Pflichtversicherungen entsprechen (z.B. private Krankenversicherung bei Beamten und Selbständigen).
- 13) Hier sind hauptsächlich Personen angesprochen, die in den nächsten Monaten ihre Ausbildung beenden, den Arbeitsplatz wechseln oder Personen, die nach Arbeitslosigkeit, Erziehungsurlaub etc. wieder ins Berufsleben zurückkehren. Auch Personen, die in Kürze in Rente/Ruhestand gehen sollten dies angeben. In allen Fällen muss das neue Einkommen nachgewiesen werden (durch Verträge, Vorbescheide, usw.).
- 14) Freibetrag für junge Ehepaare
Werden die im Antrag genannten Kriterien erfüllt, kann die maßgebliche Einkommensgrenze erhöht werden. So können auch junge Familien mit höherem Einkommen noch sozialwohnungsberechtigt sein.
- 15) Muss eine zum Haushalt gehörige Person Unterhalt zahlen, ist der Betrag hier anzugeben. Die tatsächliche Zahlung des Betrages ist durch Kontoauszug, Dauerauftrag oder bei Barzahlung durch Quittungen nachzuweisen.

Wichtig: Bei Antragsabgabe, die nur mit Termin erfolgt, sind folgende Unterlagen mitzubringen (falls zutreffend): Vordrucke für Verdienstbescheinigungen sind bei der Abt. Wohnungswesen erhältlich:

<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung	<input type="checkbox"/> Pass <input type="checkbox"/> Vertriebenenausweis
<input type="checkbox"/> Steuerbescheid für _____	<input type="checkbox"/> Nachweis über den Bezug von Krankengeld
<input type="checkbox"/> Rentenbescheid für _____	<input type="checkbox"/> Ausbildungsvertrag <input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag
<input type="checkbox"/> ALG II-/Sozialhilfebescheid	<input type="checkbox"/> Nachweis über den Bezug von Unterhalt
<input type="checkbox"/> Bescheid über Arbeitslosengeld oder Eingliederungsgeldbescheid	<input type="checkbox"/> Nachweis über Entrichtung von Unterhalt
<input type="checkbox"/> Elterngeldbescheid	<input type="checkbox"/> Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung
<input type="checkbox"/> Nachweis über Kündigung/ Räumungsklage	<input type="checkbox"/> Schwangerschaftsbescheinigung/ Mutterpass
<input type="checkbox"/> Mietvertrag	<input type="checkbox"/> Heiratsurkunde/Aufgebotsbescheinigung
<input type="checkbox"/> Sorgerechtsbeschluss/ Einverständniserklärung über das Aufenthaltsbestimmungsrecht	<input type="checkbox"/> Nachweis über Schwerbehinderung
	<input type="checkbox"/> Pflegegeldbescheid
<input type="checkbox"/> Meldebescheinigung	<input type="checkbox"/> 10,- € Antragsgebühr
<input type="checkbox"/> „Bafög“-Bescheid/Nachweis über Stipendium	<input type="checkbox"/> vollständig ausgefüllter und unterschiedlicher Wohnungsantrag
<input type="checkbox"/> sonstige Nachweise: _____	